



Gemeinde Niederkrüchten  
Der Bürgermeister  
Soziales, Sport und Bildung  
Aktenzeichen: 40 11 04

Niederkrüchten, den 30.11.2016

Vorlagen-Nr. 547-2014/2020

Sachbearbeiter: Andre Janßen

**öffentlich**

Beratungsweg

Schulausschuss

15.12.2016

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

**Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule**

Sachverhalt:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat in ihrem Bericht vom April 2014 bereits eine Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten vom Standort Dr.-Lindemann-Str. 33 in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule am Oberkrüchtener Weg 40 empfohlen, um die Bewirtschaftungskosten der kommunalen Gebäude zu senken.

Neben einer wirtschaftlich sinnvollen Nutzung von bestehenden Schulgebäuden wäre die Bildung eines Schulzentrums am Standort Oberkrüchtener Weg zielführend.

Wirtschaftliche Einsparungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung durch die Auflösung der Gemeinschaftshauptschule zum 31. Juli 2014 konnten aufgrund einer Teilnutzung des Gebäudes durch die Realschule, der Kreismusikschule Viersen sowie der Kreisvolkshochschule und der ZWAR-Gruppe Niederkrüchten nur teilweise festgestellt werden. Die Beheizung der beiden am Schulgelände befindlichen Sporthallen erfolgt zudem über die Anlage der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule. Eine autarke heiztechnische Versorgung der Sporthallen kann ohne größere bauliche Veränderungen nicht gewährleistet werden.

Eine Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten erscheint aus den nachfolgend beschriebenen Gründen als sinnvoll.

Bisher müssen die Schülerinnen und Schüler der Kath. Grundschule für die Nutzung der Sporthallen einen Fußweg von ca. 500 Meter zu den Sporthallen am Schleeker Weg absolvieren. Dies führt unter anderem dazu, dass durch Wege- und Rüstzeiten von einer Doppelstunde maximal ca. 45 Minuten tatsächlich für den Sportunterricht genutzt werden können.

Des Weiteren könnte durch die bestehende Buswendeschleife eine sichere Zuführung der Schülerinnen und Schüler zum täglichen Schulbetrieb ohne größere Gefahrenpotentiale und Verkehrsbehinderungen sichergestellt werden. Am bisherigen Standort ist eine entsprechende Infrastruktur nicht vorhanden.

Die Kath. Grundschule Niederkrüchten wird zurzeit, trotz anders lautender Aussagen in der Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2010, bis auf einen Jahrgang dreizügig geführt. Dies führt im bisherigen Gebäude der Kath. Grundschule an der Dr.-Lindemann-Straße dazu, dass notwendige Räumlichkeiten wie ein Englisch- und Musikfachraum nicht zur Verfügung stehen und andere Räumlichkeiten, wie beispielsweise die Bibliothek oder der Psychomotorikraum, einer anderen Nutzung unterliegen.

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule könnten zudem dauerhaft ausreichende Platzkapazitäten für die stetig steigenden Bedarfe an Betreuungsangeboten im Nachmittagsbereich sichergestellt werden. Durch die Errichtung einer großen Mensa nebst Aufwärmküche könnte zudem die Mittagsverpflegung sowohl der Kath. Grundschule als auch der Realschule möglich gemacht werden.

Bei einer möglichen Vermarktung des Grundschulgebäudes auf der Dr.-Lindemann-Straße wären Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einzusparen. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass ein notwendiger Sanierungsbedarf im bestehenden Gebäude der Kath. Grundschule für verschiedene Gewerke, wie beispielsweise der Austausch der Fenster im Bereich des Altbaus zur Dr.-Lindemann-Straße, der Austausch von Bodenbelägen im Flurbereich, die Erneuerung von Trennfugen im gesamten Gebäude sowie diverse Malerarbeiten in den Klassenräumen und der Austausch der Beleuchtungsanlage besteht. Die Kosten hierzu werden mit ca. 345.000,00 Euro beziffert.

Die Verwaltung hat im Vorfeld bereits die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Kath. Grundschule, den Förderverein „Verlässliche Schule“ e.V. sowie die Elternpflegschaftsvertretern über die Möglichkeit einer evtl. Umsiedlung der Kath. Grundschule informiert. Die Überlegung einer evtl. Umsiedlung der Kath. Grundschule zum Standort Oberkrüchtener Weg wurde von den Beteiligten durchweg positiv aufgenommen.

Zur Finanzierung einer evtl. Umsiedlung der Kath. Grundschule könnten die aus dem Projekt „Gute Schule 2020“ zur Verfügung stehenden und abrufbaren Mittel in Höhe von insgesamt 661.251,00 Euro mit weiteren kombinierbaren Fördermitteln aus verschiedenen Landesförderprojekten eingesetzt werden.

Die noch ausstehenden Ergebnisse der gemeinsamen Schulentwicklungsplanung mit den Gemeinden Brügggen und Schwalmtal, insbesondere in Bezug auf die Sicherung einer Schulform der Sekundarstufe I am Schulstandort Niederkrüchten, sind hierbei zwar in Abhängigkeit zu sehen, machen aber eine erste Entwurfsplanung und Kostenschätzung zur Umsiedlung der Kath. Grundschule in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule aus Sicht der Verwaltung nicht entbehrlich.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine mögliche Entwurfsplanung und Kostenschätzung zur Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten in das ehemalige Gebäude der Gemeinschaftshauptschule am Standort Oberkrüchtener Weg 40 in Auftrag zu geben und die Ergebnisse in der nächsten Schulausschusssitzung zu präsentieren.

gez. Wassong